



Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher
Organisationen des Handwerks
von Baden-Württemberg



Pressemitteilung 23.06.2022, Nr. 33

BWHT-POSITION

Berufsorientierung: Handwerk legt konkrete Vorschläge vor

Die Debatte um eine Reform der Berufsorientierung ist in vollem Gange. Noch nie war Berufsorientierung so wichtig wie heute. Auf der einen Seite stehen die Schülerinnen und Schüler, die in der Schule nicht alle ihre Möglichkeiten bei der Berufswahl aufgezeigt bekommen, auf der anderen Seite klagen Betriebe über den immer öfter ungedeckten Bedarf an Fachkräften in allen Branchen – besonders im Handwerk. Was muss getan werden, um beide Seiten wieder besser zusammenzubringen und endlich Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu erreichen? Der Baden-Württembergische Handwerkstag hat dazu ein Positionspapier mit acht Handlungsempfehlungen erarbeitet.

„Wir brauchen eine Neuausrichtung der Beruflichen Orientierung. Bildungswege müssen endlich als gleichwertig behandelt werden – egal ob akademisch oder beruflich. Hierzu gehört eine echte ergebnisoffene Berufsberatung, und zwar in allen Schularten. Die Bemühungen der Landesregierung gehen nicht weit genug. Wir brauchen mehr, um dem Fachkräftemangel entschieden entgegenzutreten, wir brauchen jetzt eine Bildungswende“, so Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold.

Der Trend zur Hochschulreife setzt sich bislang ungebrochen fort. Über 50 Prozent der Jugendlichen erreichen die Allgemeine bzw. die Fachhochschulreife und drei Viertel beginnen ein Studium. Ein Drittel aller Studienanfänger jedoch bricht innerhalb der ersten fünf Semester sein Studium ab.

Gleichzeitig bleiben Karrierechancen in der beruflichen Bildung oft ungenutzt. So blieben im Jahr 2021 allein im deutschen Handwerk 18.800 Ausbildungsplätze unbesetzt. Dabei bietet gerade das Handwerk auch für leistungsstarke Schulabsolventen attraktive Berufsperspektiven. Gut ausgebildete Führungskräfte für Betriebsübernahme und -nachfolge werden dringender denn je gesucht.

Damit die Berufsorientierung in den Schulen dem Anspruch gerecht wird, jedem Jugendlichen eine wirklich breite Entscheidungsbasis zu geben, muss das Land seine Politik umgehend ändern. Das Handwerk BW hat hierzu acht Handlungsempfehlungen erarbeitet:

- Verbindliche Verankerung beruflicher Kompetenz in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen
- Festschreibung von verbindlichen Praktika in dualen Ausbildungsberufen in Betrieben in allen Klassenstufen – insbesondere an Gymnasien
- Einrichtung eines Wahlpflichtfachs an Gymnasien in einem Berufsfeld, z.B. aus Wirtschaft, Elektrotechnik, Metalltechnik, Umwelt und Energie oder IT
- Feste Praxiszeiten an der Berufsschule und in überbetrieblichen Bildungsstätten für alle Schülerinnen und Schüler



Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher
Organisationen des Handwerks
von Baden-Württemberg



- Berufliche Orientierung für duale Ausbildungsberufe während der allgemeinbildenden Schulzeit - individuell, strukturiert, zielorientiert und aufeinander aufbauend
- Flächendeckende Berücksichtigung dualer Ausbildungsberufe aus Handwerk und Industrie bei Bildungspartnerschaften
- Flexibilisierung der möglichen Praktikumszeiten an allgemeinbildenden Schulen hinsichtlich der Jahreszeiten
- Wissenschaftliche Evaluation bestehender Berufsorientierungsangebote hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Zielgruppengenauigkeit

Das vollständige Positionspapier finden Sie unter: www.bwht.de/position.

Der Baden-Württembergische Handwerkstag e.V. (BWHT) vertritt die Interessen von rund 140.000 Handwerksbetrieben mit mehr als 800.000 Beschäftigten. Als Dachverband der Handwerksorganisationen in Baden-Württemberg bündelt der BWHT die Arbeit von Handwerkskammern und Fachverbänden des Handwerks auf Landesebene und spricht mit einer Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Mehr unter www.handwerk-bw.de.